

Exkursion: Agri-Photovoltaik im Grünland – Chancen und Risiken

Culemborg

21.03.2023

Übergeordnete Zielsetzung:

Aufbau eines ostfriesischen Akteursnetzwerkes zur Förderung von Innovationen in der Grünlandlandwirtschaft in der Region Ostfriesland

3 konkrete Projektziele

1. **Verbesserung des allgemeinen Wissensstands** der Akteure Vor-Ort
2. Stärkung des ostfriesischen Innovationssystems durch **Förderung von auf Innovationen ausgerichteten Netzwerkstrukturen**
3. Verbesserung der **Internationalisierung** bzw. internationaler Zusammenarbeit

Heutiger Ablauf:

- 11:30 Uhr Besichtigung Agri-PV Anlage
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr Fachvorträge:
 - Photovoltaikprojekt Den Heuvel (Arjen Schamhart, Coöperatie Vrijstad Energie)
 - Wirtschaftlichkeit Agri PV/konventionelle PV (Helmut Wahl, LWK Nds.)
 - praktische Erfahrungen, Planung, Umsetzung & Betrieb vertikaler bifazialer Agri-PV Anlagen (Stefan Schwind, Next2Sun)
 - Ausblick: Entwicklung und Innovation in der Zukunft (Prof. Iván Herráez, Hochschule Emden/ Leer)
- 14:00 Uhr Diskussion
- 14:30 Uhr Rückfahrt
- Ca. 17:30 Uhr Zwischenstopp Autohof Rhede
- Ca. 18:00 Uhr Ankunft in Leer - EmsPark

Exkursion: Agri-Photovoltaik im Grünland – Chancen und Risiken

Culemborg

21.03.2023

Welche Vorteile bieten Agri-PV Anlagen gegenüber konventionellen Freiflächenanlagen?

- Agri-PV wird anders als sonstige Freiflächen-PV, dem steuerlich begünstigten landwirtschaftlichen Vermögen zugeordnet; wichtig bei Grundsteuer und Erbschaftssteuer
- GAP-Förderung bleibt auf Agri-PV Standorten erhalten
- Ggf. größere allgemeine Akzeptanz von Agri-PV als von konventioneller PV
- Agri-PV vermeidet Konflikte zwischen Nahrungsmittel- und Energieerzeugung
- Agri-PV Anlagen verringern etwaige Konflikte zwischen Flächeneigentümern und Flächenbewirtschaftern

Welche Vor- und Nachteile bieten vertikale bifaziale Systeme im Vergleich zu horizontalen PV-Systemen?

- Bebauung beträgt weniger als 1% der Fläche
- Kaum Auswirkungen auf Wasserhaushalt und nur geringe Veränderung der Sonneneinstrahlung
- Bewirtschaftung von ca. 90% der Fläche weiterhin möglich
- Positive Einflüsse auf Vegetation und Ertrag Reduktion der Bodenaustrocknung
- Mögliche Mehrerlöse durch Stromproduktion in den Morgen- und Abendstunden
- Zusatznutzen bei Verwendung als „Solarzaun“ (Wolfschutz?)
- Bessere Anpassung an Gelände möglich

Wie wirtschaftlich sind Agri-PV Anlagen verglichen mit konventionellen Freiflächenanlagen?

- Neutrale Wirtschaftlichkeitsberechnung schwierig, da Erfahrungen aus der Praxisanlagen fehlen
- Derzeit belasten steigende Investitions- und Zinskosten die Wirtschaftlichkeit von EE – Anlagen
- Im Vergleich mit klassischer FF-PV können Investitionskosten, je nach Agri-PV System, erheblich höher sein. Dadurch höherer Stromerlös erforderlich. Langfristig durchsetzbar?
- Alternativ: Können Synergieeffekte im Pflanzenanbau / Tierhaltung so groß sein, um „Verluste“ bei PV hinzunehmen? Unterschiede je nach Kultur oder Tierhaltung
- Aktuelle EEG- Vergütung und Zuschläge für Agri-PV für einen wirtschaftlichen Betrieb nicht ausreichend – PPA als Alternative?

Für wen und wo eignen sich Agri-PV Anlagen im Vergleich zu konventionellen Freiflächenanlagen?

- Agri-PV vor allem für Obst-, Gartenbau- und Geflügelbetriebe mit Auslauf geeignet
- Agri-PV allgemein für Grünlandbetriebe geeignet?
- Aufgrund steuerlicher Vorteile: Agri PV vor allem für aktive Landwirte interessant
- Agri-PV Anlagen interessante Ergänzung von bestehenden EE-Anlagen (Biogas, Dach-PV, etc)?



Vielen Dank und auf Wiedersehen!
Dank je en tot ziens!

Culemborg

21.03.2023